

# Anmerkungen zu den Arbeitsblättern für Lehrerinnen und Lehrer

## Zielgruppe und Einsatzmöglichkeiten

Grundschule, Klassen 1–4, wobei die Arbeitsblätter 1–5 vorwiegend für die Klassen 1 und 2, die Arbeitsblätter 6–10 für die Klassen 3 und 4 geeignet sind.

## Es besteht die Möglichkeit,

- nur einzelne Aufgaben der Arbeitsblätter lösen zu lassen
- die Reihenfolge der Aufgaben zu ändern
- weitere Aufgaben zu den Beispielen zu stellen

## Arbeitsblätter

### Arbeitsblätter 1 und 2

#### Lernziele

- Münzen kennenlernen
- Münzen miteinander vergleichen
- Wert mehrerer Münzen ermitteln
- Geldbeträge in Cent legen und addieren

### *Arbeitsblatt 1* „Münzen erkennen“

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen ihre Rechengeldmünzen und beschreiben Unterschiede, wie zum Beispiel Farbe, Rand, Größe, Motive (Eichenlaub, Brandenburger Tor, Bundesadler).

In das Arbeitsblatt 1 können die Vorderseiten der Münzen gemalt oder mit Rechengeld geklebt werden. Anschließend füllen die Schülerinnen und Schüler die Leerzeilen aus. Zusätzlich können die Münzen nach Wert sortiert, geklebt oder gezeichnet werden.

### *Arbeitsblatt 2* „Geldbeträge legen und berechnen“

#### Die „kleinen“ Münzen

- 1** Die Cent-Münzen werden addiert und die errechneten Beträge werden in die Leerzeilen eingetragen. Eventuell kann mit Rechengeld nachgezählt werden.
- 2** Die angegebenen Geldbeträge sollen in die vorgesehenen Felder gelegt und geklebt (eventuell auch gezeichnet) werden.

#### Die „mittleren“ Münzen (Zehnerzahlen)

**3 + 4** Gleiche Aufgabenstellung wie bei Aufgaben 1 und 2.

Das Arbeitsblatt kann gegebenenfalls auch halbiert werden, falls die Schülerinnen und Schüler noch nicht mit Zehnerbeträgen rechnen können. Die Übungen lassen sich in Partnerarbeit durchführen.

**Arbeitsblätter 3 und 4****Lernziele**

- Erster Umgang mit kleinen Geldbeträgen
- Zehnerzahlen unterschiedlich darstellen
- Zehnerzahlen addieren, subtrahieren
- Ein- und Verkaufsspiele
- Geldbeträge vergleichen, aufzählen

**Arbeitsblatt 3** „Mit Geldbeträgen rechnen“

Es bietet sich an, die abgebildeten Gegenstände mitzubringen oder Abbildungen davon zu zeichnen. Zunächst sollen die Geldbeträge mit Rechengeld gelegt werden. Dabei gibt es mehrere Möglichkeiten (z. B.  $60 = 50 + 10$  oder  $60 = 20 + 20 + 20$  usw.). Die Beispiele von Aufgabe 1 werden anfangs in der Gruppe besprochen (z. B. „Du kaufst ein Bonbon und ein Hörnchen ...“).

In Aufgabe 2 kauft ein Kind z. B. eine Brezel und zahlt mit 60 Cent. Nun müssen die Schülerinnen und Schüler den Geldbetrag, der zurückgegeben wird, ermitteln. Ähnliche Aufgaben lassen sich auch in Partnerarbeit oder Spielsituationen fortsetzen.

**Arbeitsblatt 4** „Geldbeträge zerlegen“

Die Lehrerin/der Lehrer kann drei Sparschweine mitbringen und rätseln lassen, in welchem das meiste Geld steckt (z. B. Gewicht prüfen, schütteln usw.). Anschließend werden die Sparschweine geleert und die Geldbeträge nachgezählt.

In Aufgabe 1 ermitteln die Schülerinnen und Schüler die Geldbeträge, tragen sie in die Leerzeilen ein und nennen das Kind, das am meisten gespart hat. Für die Aufgaben 2 und 3 kann bei schwachen Schülerinnen und Schülern Rechengeld benutzt werden. Aufgabe 4 funktioniert wie Aufgabe 1. Die Liste kann beim Zählen vieler Münzen eine große Erleichterung sein.

**Arbeitsblätter 5 und 6****Lernziele**

- Rechnen mit Geldbeträgen, die aus Banknoten und Münzen zusammengesetzt sind
- Geldbeträge zuordnen
- Einfache Kaufsituationen
- Geldbeträge in verschiedene Einheiten zerlegen
- Schriftliches Addieren und Subtrahieren mit Kommaschreibweise

**Arbeitsblatt 5** „Banknoten und Münzen bis 100 Euro“

Mit Banknoten und Münzen wird der Zahlenraum bis 100 erschlossen. Der Spielsachenbasar stellt eine von vielen Einkaufssituationen aus dem Erfahrungsbereich der Schülerinnen und Schüler dar und lässt sich gut in Rechengeschichten einbinden.

**Arbeitsblatt 6** „Geldbeträge in verschiedenen Schreibweisen addieren und subtrahieren“

Zunächst werden die vorgegebenen Preise der Schularartikel in unterschiedliche Einheiten zerlegt und auf mehrere Weisen notiert (Aufgabe 1).

In Aufgabe 2 addieren die Schülerinnen und Schüler die Preise der vorgegebenen Gegenstände und notieren sie in verschiedenen Schreibweisen. In Aufgabe 3 werden wiederum die Preise vorgegebener Gegenstände addiert. In der rechten Spalte soll die schriftliche Subtraktion notiert werden. Die Aufgaben lassen sich durch eigene Beispiele, z. B. aus Werbematerial und Prospekten, ergänzen.

**Arbeitsblatt 7****Lernziele**

- Geldbeträge in der Stellenwerttabelle notieren (Kommaschreibweise)
- Zahlwörter/Geldbeträge lesen und schreiben

**Arbeitsblatt 7** „Rechnen mit der Stellenwerttabelle“

Die Schülerinnen und Schüler kennen die Stellenwerttabelle bereits durch die Bündelung der Grundzahlen 10 und 100. Neu ist an dieser Stelle die Kommaspalte. Die Tabelle kann ergänzt werden durch die bekannten Begriffe: *Hunderter, Zehner, Einer (Euro), Zehner, Einer (Cent)*.

**Arbeitsblätter 8 und 9****Lernziele**

- In Verbindung mit Sachaufgaben mit Geldbeträgen rechnen
- Geldbeträge bis 1000 Euro
- Verschiedene Rechenverfahren mit Geldbeträgen anwenden

**Arbeitsblatt 8** „Kinderzimmer einrichten“

Mithilfe des Arbeitsblatts 8 sollen die Schülerinnen und Schüler selbst einen Katalog erstellen und in Gruppenarbeit ein Zimmer einrichten. Hier könnte zum Beispiel der Plan eines Raumes oder ein bestimmter Höchstbetrag vorgegeben sein. Dieses Thema kann durch die Themen Ratenzahlung, Abzahlung, Schulden usw. erweitert werden.

**Arbeitsblatt 9** „Rätselhafte Sparer“

Marco und seine Freunde Chris und Steffi besitzen Sparkonten. Die Schülerinnen und Schüler sollen aus den Aussagen die gesuchten Antworten und Zahlen ermitteln. Der Begriff „Zinsen“ muss vorher geklärt werden.

**Arbeitsblatt 10****Lernziele**

- Geldbeträge in verschiedenen Einheiten und Schreibweisen erkennen und zuordnen

**Arbeitsblatt 10** „Münzen-Domino“

Das Spiel besteht aus 15 Kärtchen, die zunächst ausgeschnitten und gut gemischt werden. Der Start ist beim Sparschwein, das nach rechts, das Ziel beim Sparschwein, das nach links schaut.

**Impressum**

Alle Angaben wurden sorgfältig ermittelt, für Vollständigkeit oder Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

© 2010 Deutscher Sparkassen Verlag GmbH, Stuttgart  
Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

*Konzeption und Text* Dorothee Glage-Saur

*Lektorat* Birgit Stephan

*Herstellung* Anke Teschke

*Gestaltungskonzeption* Kurt Hahn-Feil

*Illustration* Judith Heusch

*Gestaltung und Satz* Mattic MD – Büro für visuelle Kommunikation, Stuttgart

Printed in Germany

1. Auflage 03/2001

7. veränderte Auflage 02/2010

310 808 001